Beiträge zum Strafrecht –
Contributions to Criminal Law

8

Lukas Hambel

Die Strafbarkeit der Verlinkung von Inhalten nach dem Kern- sowie nach dem Urheberstrafrecht

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Beiträge zum Strafrecht –
Contributions to Criminal Law

herausgegeben von

Prof. Dr. Jochen Bung, Universität Hamburg

Prof. Dr. Christoph Burchard,
Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Jörg Eisele, Universität Tübingen

Prof. Dr. Elisa Hoven, Universität Leipzig

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg

Prof. Dr. Tobias Reinbacher,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski, Universität zu Köln

Band 8

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Lukas Hambel

Die Strafbarkeit der Verlinkung von Inhalten nach dem Kern- sowie nach dem Urheberstrafrecht

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Erstgutachter: Prof. Dr. Tobias Reinbacher
Zweitgutachter: Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf
Datum der mündlichen Prüfung: 05.08.2020

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Würzburg, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-7832-4 (Print)
ISBN 978-3-7489-2235-3 (ePDF)

Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Die vorliegende Arbeit wurde von der Universität Würzburg im Sommersemester 2020 als Dissertation angenommen. Bis zu diesem Zeitpunkt hat die einschlägige Literatur Berücksichtigung gefunden.

Mein Dank gilt in erster Linie meinem Doktorvater und ehemaligen Chef, Herrn *Prof. Dr. Tobias Reinbacher*, der mir bei der Bearbeitung dieses Themas jederzeit mit wertvollen Anregungen zur Seite stand und mich hervorragend betreut hat. Die Arbeit an seinem Lehrstuhl war eine prägende Zeit voller schöner Erfahrungen, welche ich auf keinen Fall mehr missen möchte. Ebenso danken möchte ich Herrn Prof. Dr. Dr. *Eric Hilgendorf* für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Des Weiteren bedanke ich mich bei der FAZIT-Stiftung Gemeinnützige Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für die Gewährung eines Druckkostenzuschusses.

Der größte Dank gebührt allerdings den folgenden Personen:

Meiner Mutter Andrea, die mir meinen akademischen Werdegang erst ermöglicht und ihre eigenen Belange – für sie ganz selbstverständlich – immerzu den meinen untergeordnet hat. Ohne sie wäre ich nicht jene Person geworden, die ich heute bin. Ebenso bin ich meinem Stiefvater, Karl-Heinz dankbar, der mich nicht nur finanziell unterstützt hat, sondern mir auch mit Rat und Tat zur Seite stand.

Meiner lieben Oma Renate, vor der ich den größten Respekt habe und mit der ich stets gerne – auch über juristische Themen – diskutiere.

And last but certainly not least meiner Freundin Olga, die mich während der nicht immer leichten Promotionsphase in jedweder Hinsicht unterstützt hat, indem sie auch meine launischen Momente ausgehalten, mich mit zahlreichen aufmunternden Worten motiviert und die gegen Ende hin immer häufiger gewordenen Bitten um eine Korrekturlesung ausnahmslos mit einem Lächeln angenommen hat.

Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 15

Einleitung 21

I. Untersuchungsgegenstand 21
II. Gang der Darstellung 27

Teil 1: Technische Grundlagen 29

I. Das Internet 29
1. Entstehungsgeschichte des Internets 29
2. Technische Struktur des Internets 31
a) Datenübertragung im Internet 31
aa) Netzzugangsschicht (1) 34
bb) Internetschicht (2) 35
cc) Transportschicht (3) 36
dd) Anwendungsschicht (4) 37
b) World Wide Web 37
II. Hyperlinks 39
1. Begriffsbestimmung 39
a) Der Hyperlink 39
b) Der Linksetzer 41
c) Der Benutzer 41
d) Die Website/Webpräsenz 42
aa) Die Homepage (dt.: Startseite) 42
bb) Die Webpage (dt.: Webseite) 43
2. Erscheinungsformen und deren Funktionsweisen 43
a) Die aktivierbaren Links 44
aa) Der einfache (konventionelle) Link 47
bb) Der Surface Link 47
cc) Der Deep Link 48
b) Die automatischen Links 49
aa) Die Frame-Technik 49
bb) Der Inline Link 52
c) Zusammenfassung 52

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Teil 2: Einschränkung der Haftung des Linksetzers? 54

I. Einschränkung der Haftung des Linksetzers nach alter Rechtslage 57
1. Die Anwendbarkeit des § 5 TDG a.F. auf Hyperlinks (1997) 58
a) § 5 Abs. 1 TDG a.F. (Content-Provider) 59
b) § 5 Abs. 2 TDG a.F. (Host-Provider) 60
c) § 5 TDG Abs. 3 a.F. (Access-Provider) 62
2. Auswirkungen der E-Commerce-Richtlinie (2000) auf die Haftung des Linksetzers 63
a) Umsetzung der E-Commerce-Richtlinie durch den deutschen Gesetzgeber (2001) 64
b) Umsetzung der E-Commerce-Richtlinie durch den österreichischen Gesetzgeber (2002) 66
c) Erster Evaluationsbericht der Kommission zur Umsetzung der E-Commerce-Richtlinie durch die Mitgliedsstaaten, gem. Art. 21 Abs. 1 ECRL (2003) 67

II. Einschränkung der Haftung des Linksetzers nach geltender Rechtslage 68
1. Grundlagen des TMG 69
a) § 7 TMG (Content-Provider) 69
b) § 8 TMG (Access-Provider) 70
c) § 9 TMG (Caching) 71
d) § 10 TMG (Host-Provider) 72
2. Direkte Anwendung der §§ 7–10 TMG auf Hyperlinks 73
3. Analoge Anwendung der §§ 7–10 TMG auf Hyperlinks 76
a) Planwidrige Regelungslücke 76
b) Vergleichbare Interessenlage 82
aa) Analoge Anwendung des § 7 TMG (Content-Provider) 82
bb) Analoge Anwendung des § 8 TMG (Access-Provider) 86
cc) Analoge Anwendung des § 9 TMG (Caching) 87
dd) Analoge Anwendung des § 10 TMG (Host-Provider) 87

III. Strafrechtsdogmatische Einordnung der Verantwortlichkeitsregelungen des TMG 91
1. Externe Lösungen 93
a) Vorfilterlösung 93
b) Nachfilterlösung 96

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

2. Interne Lösungen 97
3. Stellungnahme 98

Teil 3: Verantwortlichkeit nach dem Kernstrafrecht 102

I. Ausgewählte Hyperlink-Verfahren im Kernstrafrecht 102
1. Urteil des AG Tiergarten (1997) 102
2. Urteil des OLG Stuttgart (2006) 104
3. Entscheidung des LG Karlsruhe (2009) 107
4. Verfügung der Staatsanwaltschaft München I (2018) 107
5. Bewertung 109
II. Strafbarkeit der optischen Gestaltung eines Hyperlinks 111
III. Strafbarkeit des Setzens eines Hyperlinks zu rechtswidrigen Inhalten bei Verbreitungsdelikten 115
1. Tatobjekt: Schrift 117
2. Tathandlungen: Verbreiten oder der Öffentlichkeit Zugänglichmachen 123
a) Verbreiten einer Schrift 123
b) Zugänglichmachen einer Schrift gegenüber der Öffentlichkeit 127
3. Strafrechtliche Würdigung des Verhaltens des Linksetzens als positives Tun oder Unterlassen 129
a) Schwerpunkt der Vorwerfbarkeit 129
b) Kriterium des Energieeinsatzes 130
c) Fazit 130
4. Strafbarkeit des Linksetzers als Täter durch aktives Tun 134
a) Formal-objektive Theorie 137
b) (Gemäßigte) subjektive Theorie der Rechtsprechung (Kombinationslehre) 138
c) Lehre von der Tatherrschaft („materiell"-objektive Theorie) 139
d) Linkspezifisches Kriterium des Zueigenmachens 140
e) Stellungnahme 141
5. Strafbarkeit des Linksetzers als Täter durch Unterlassen 148
a) Verwirklichung eines Tätigkeitsdelikts durch Unterlassen möglich? 149
b) Garantenstellung 151
aa) Ingerenz 153
bb) Herrschaft über eine Gefahrenquelle 156
cc) Stellungnahme 160
c) Zumutbarkeit normgemäßen Verhaltens 162

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

d) Abgrenzung zwischen Täterschaft und Teilnahme beim Unterlassen 164
aa) Täterschafts- bzw. Pflichtdeliktstheorie 165
bb) Teilnahmetheorie 166
6. Strafbarkeit des Linksetzers als Gehilfe i.S.d. § 27 StGB durch aktives Tun 166
a) Beihilfehandlung 167
b) Möglichkeit der sukzessiven Beihilfe 169
c) Fazit 171
7. Strafbarkeit des Linksetzers als Teilnehmer durch Unterlassen 179
IV. Strafbarkeit des Setzens eines Hyperlinks zu rechtswidrigen Inhalten bei Äußerungsdelikten 180
1. Tatbestandsvoraussetzungen der Äußerungsdelikte 181
2. Beteiligungsform des Linksetzers 183
a) Linksetzer als Täter eines Äußerungsdelikts 183
aa) Rein subjektiver Ansatz 189
bb) Rein objektiver Ansatz 191
(1) Linkart als objektives Beurteilungskriterium 192
(2) Ausgangspunkt der Verlinkung als objektives Beurteilungskriterium 194
(3) Hierarchische Ebene der Verlinkung als objektives Beurteilungskriterium 195
(4) Objektive Beurteilungskriterien des Presserechts 196
cc) Gemischt subjektiv-objektive Beurteilung des Zueigenmachens 199
dd) Stellungnahme 199
b) Linksetzer als Gehilfe i.S.d. § 27 Abs. 1 StGB 202
V. Denkbare Szenarien der Linksetzung 205
1. Fallbeispiele vor dem Hintergrund einer etwaigen Strafbarkeit bei Verbreitungsdelikten 206
a) Szenario (1): „Der mit dolus eventualis in Bezug auf die Rechtswidrigkeit des Linkziels handelnde Linksetzer“ 206
b) Szenario (2): „Setzen eines Hyperlinks auf einen rechtswidrigen und bereits vor der Verlinkung frei zugänglichen Inhalt mit Kenntnis von der Rechtswidrigkeit“ 208

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

c) Szenario (3): „Setzen eines Hyperlinks mit Kenntnis von der Rechtswidrigkeit auf einen den Tatbestand eines Verbreitungsdelikts erfüllenden und vor der Verlinkung noch nicht frei zugänglichen Inhalt“ 212
d) Szenario (4): „Nichtlöschung des bereits vor der Verlinkung frei zugänglichen Linkziels trotz Kenntnis der nachträglich entstandenen Rechtswidrigkeit“ 213
e) Szenario (5): „Nichtlöschung des erst durch die Verlinkung frei zugänglich gewordenen Linkziels trotz Kenntnis der nachträglich entstandenen Rechtswidrigkeit bei einem Verbreitungsdelikt“ 214
2. Fallbeispiele vor dem Hintergrund einer etwaigen Strafbarkeit bei Äußerungsdelikten 216
a) Szenario (1): „Setzen eines Hyperlinks auf einen den Straftatbestand eines Äußerungsdelikts erfüllenden Inhalt bei objektiv erkennbarer Zueigenmachung des Linkziels seitens des Linksetzers“ 216
b) Szenario (2): „Setzen eines Hyperlinks auf einen den Straftatbestand eines Äußerungsdelikts erfüllenden Inhalt ohne Zueigenmachung seitens des Linksetzers“ 218

Teil 4: Verantwortlichkeit nach dem Urheberstrafrecht 220

I. Auswirkungen der analogen Anwendung der telemedienrechtlichen Haftungsprivilegierung des § 10 TMG auf das Urheberstrafrecht 220
II. Straftatbestand der unerlaubten Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke, § 106 UrhG 220
1. Objektiver Tatbestand 221
a) Tatobjekt: geschütztes Werk 221
b) Tathandlungen 224
aa) Vervielfältigungsrecht, § 16 UrhG 225
bb) Verbreitungsrecht, § 17 UrhG 228
cc) Recht der öffentlichen Wiedergabe, § 15 Abs. 2 UrhG 229
(1) Unbenannte Verwertungsrechte i.S.d. § 15 Abs. 2 UrhG 230
(2) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, § 19a UrhG 231

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

(3) Setzen eines Hyperlinks auf urheberrechtlich geschützte Werke als öffentliche Zugänglichmachung i.S.d. § 19a oder Innominatfall nach § 15 Abs. 2 UrhG 232
c) Tauglicher Täter: Nichtberechtigter 233
d) In anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen 234
2. Subjektiver Tatbestand 235
3./ Rechtswidrigkeit und Schuld
4. 236
III. Urheberrechtliche Bewertung des Setzens eines Hyperlinks auf ein fremdes geschütztes Werk 236
1. Verlauf der Deep Link-Rechtsprechung auf nationaler Ebene 236
a) „Paperboy"-Urteil des BGH (2003) 236
b) „Session-ID"-Urteil des BGH (2010) 238
c) „Kino.to"-Urteil des LG Leipzig (2012) 240
d) Stellungnahme 241
2. Verlauf der Hyperlinking-Rechtsprechung auf europäischer Ebene 244
a) „Svensson/Retriever Sverige"-Entscheidung (2014) 244
b) „BestWater International/Mebes"-Entscheidung (2014) 247
c) „GS Media/Sanoma"-Entscheidung (2016) 249
d) Fazit 254
3. Übertragung der EuGH Rechtsprechung in die Systematik des deutschen Urheberstrafrechts 258
a) Erschließung eines *„neuen Publikums"* 258
b) Die *„individuelle Beurteilung"* der öffentlichen Wiedergabe durch den EuGH (Kriterium der Gewinnerzielungsabsicht) 260
c) Ergebnis 267
4. Verwendung der Frame-Technik als Eingriff in das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung gem. § 19a UrhG oder in ein unbenanntes Verwertungsrecht nach § 15 Abs. 2 UrhG 268
5. Von der Rechtsprechung bisher unberücksichtigt belassene Aspekte 273
a) Öffentliche Wiedergabe durch Unterlassen 273
aa) Verwirklichung des § 106 UrhG durch Unterlassen möglich? 273

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

bb) Garantenstellung des Linksetzers 279
b) Beteiligungsform des Linksetzers 280
aa) Der vom EuGH beschrittene Weg der „Einheitstäterschaft“ in den Fällen der öffentlichen Wiedergabe i.S.d. Art. 3 Abs. 1 InfoSocRL durch einen Hyperlink 281
bb) Übertragung der kernstrafrechtlichen Ergebnisse hinsichtlich der Begehungsform des Linksetzers 283
cc) Stellungnahme 287
IV. Denkbare Szenarien der Linksetzung im Urheberstrafrecht 291
1. Fallbeispiele: Erstmalige Veröffentlichung des geschützten Werks erfolgte mit Erlaubnis des Rechteinhabers 292
a) Szenario (1): „Setzen eines Hyperlinks auf ein öffentlich (unbeschränkt) zugängliches Werk“ 292
b) Szenario (2): „Setzen eines Hyperlinks auf ein durch eine Zugangsbeschränkung nur eingeschränkt öffentlich zugängliches Werk in Kenntnis der Zugangsbeschränkung“ 295
2. Fallbeispiele: Erstmalige Veröffentlichung des geschützten Werks erfolgte ohne Erlaubnis des Rechteinhabers 296
a) Szenario (1): „Setzen eines Hyperlinks auf ein bereits zuvor ohne Erlaubnis des Berechtigten öffentlich zugängliches Werk durch einen mit dolus eventualis in Bezug auf die fehlende Erlaubnis handelnden Linksetzer“ 297
b) Szenario (2): „Setzen eines Hyperlinks auf ein bereits zuvor ohne Erlaubnis des Berechtigten öffentlich zugängliches Werk durch einen mit Kenntnis von der fehlenden Erlaubnis handelnden Linksetzer (Szenario (2) aus dem Kernstrafrecht)“ 299

Teil 5: Gegenüberstellung und Endergebnis der Arbeit 302

I. Gegenüberstellung der Erkenntnisse aus dem Kernstrafrecht mit der Hyperlink-Rechtsprechung des EuGH im Urheberrecht 302
1. Abkehr vom bisher geltenden dualistischen Beteiligungssystem hin zum Prinzip der sog. „Einheitstäterschaft“? 302

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

2. Keine Differenzierung innerhalb der rechtlichen Bewertung hinsichtlich eines automatischen Links (bspw. Framing) und eines aktivierbaren Links (bspw. Deep Link) 305
3. Das Kriterium des Erschließens eines „neuen Publikums“ 306
4. Analoge Anwendung des § 10 TMG auf Linksetzer 308
5. Fazit 311
II. Zusammenfassung der Ergebnisse 313

Literaturverzeichnis 319

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	Andere/r Ansicht
Abb.	Abbildung
abl.	ablehnend
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
Alt.	Alternative
Anm.	Anmerkung
ARPA	Advanced Research Projects Agency
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
Bd.	Band
Beih.	Beiheft
Beil.	Beilage
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
BeckOK InfoMedienR	Beck'scher Online-Kommentar Informations- und Medienrecht
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen, zitiert nach Band
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen, zitiert nach Band
BKA	Bundeskriminalamt
BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
bspw.	beispielsweise
BT	Besonderer Teil

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgericht, zitiert nach Band
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CD	Compact Disc
CD-ROM	Compact Disc Read Only Memory
CLI	command-line-interface
CPC	cost-per-click
CPE	cost-per-engagement
CR	Computer und Recht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
DMCA	Digital Millennium Copyright Act
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
dies.	dieselbe
diff.	differenzierend
dt.	deutsch
DVD	Digital Versatile Disc
ECG	österreichisches E-Commercegesetz
ECRL	E-Commerce-Richtlinie (RL (EG) 2000/31)
EG	Europäische Gemeinschaft
EGG	Gesetz über die rechtlichen Rahmenbedingungen für den elektronischen Geschäftsverkehr
E-Mail	Electronic Mail
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
engl.	englisch
EL.	Ergänzungslieferung
ErwGr.	Erwägungsgrund
EU	Europäische Union
EU-KOM	Europäische Kommission
f., ff.	folgende
famos	Der Fall des Monats im Strafrecht, Online-Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
FS	Festschrift
FTP	File Transfer Protocol

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Fn.	Fußnote
GA	Goltdammer's Archiv für Strafrecht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
grds.	grundsätzlich
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Praxis im Immaterialgüter und Wettbewerbsrecht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
Hb-MMR	Handbuch Multimedia-Recht
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HTML	Hypertext Markup Language
http	Hypertext Transfer Protocol
IAB	Internet Architecture Board
IANA	Internet Assigned Numbers Authority
ICANN	Internet Corporation for Assigned Names and Numbers
i.E.	im Ergebnis
IESG	Internet Engineering Steering Group
IETF	Internet Engineering Task Force
InfoSocRL	Richtlinie 2001/29/EG zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft
inkl.	inklusive
IP	Internet Protocol
IPv4	Internet Protocol Version 4
IPv6	Internet Protocol Version 6
IRC	Internet Relay Chat
i.R.e.	im Rahmen eines/r
i.R.d.	im Rahmen des/r

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

IRTF	Internet Research Task Force
i.S.d.	im Sinne des/r
ISDN	Integrated Service Digital Network
ISOC	Internet Society
i.S.v.	im Sinne von
IT	Informationstechnologie
IuKDG	Informations- und Kommunikationsdienste-Gesetz
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
JA	Juristische Arbeitsblätter, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
JMStV	Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
JR	Juristische Rundschau, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
JURA	Juristische Ausbildung, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
JuS	Juristische Schulung, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
JZ	Juristenzeitung, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
Kap.	Kapitel
K&R	Kommunikation und Recht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
LAN	Local Area Network
LG	Landgericht
LK	Leipziger Kommentar
LPK	Lehr- und Praxiskommentar
m. Anm.	mit Anmerkung von
MarkenG	Markengesetz
MDStV	Mediendienste-Staatsvertrag
MILNET	Military Network
MMR	Multimedia und Recht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
MüKo	Münchener Kommentar
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift, Rechtsprechungsreport, zitiert nach Jahrgang
NK	Nomos Kommentar

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

Nr.	Nummer
NSF	National Science Foundation
NSFNET	National Science Foundation Network
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
Ö-StGB	österreichisches Strafgesetzbuch
OLG	Oberlandesgericht
OGH	Oberster Gerichtshof (Österreich)
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PPP	Point-to-Point-Protocol
RAM	Random Access Memory
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
RStV	Rundfunktstaatsvertrag
RG	Reichsgericht
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen, zitiert nach Band
S.	Satz/Seite
Sch/Sch	Schönke/Schröder
sic	sic erat scriptum
sinngem.	sinngemäß
SK	Systematischer Kommentar
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol
sog.	sogenannte/r
StA	Staatsanwaltschaft
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
str.	strittig
StraFo	Strafverteidiger Forum, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
TCP/IP	Transmission Control Protocol/Internet Protocol
TDDSG	Teledienstedatenschutzgesetz
TDG	Teledienstegesetz
TKG	Telekommunikationsgesetz
TMG	Telemediengesetz
TMG-E	Gesetzesentwurf zum Telemediengesetz
u.a.	unter anderem

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7832-4

UrhG	Urhebergesetz
URL	Uniform Resource Locator
Urt.	Urteil
Usenet	Unix User Network
u.v.m.	und viele/s mehr
v.	von
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkung
WiSt-SSt	Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts
WLAN	Wireless Local Area Network
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
WWW	World Wide Web
z.B.	zum Beispiel
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium, Online-Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht – Rechtsprechungsdienst, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang